

Schluss mit miserabel angezogenem Verkaufspersonal!  
„Menschen, die arbeiten, sollen sich wohl fühlen!“

# Fine Equipment for Work

DIE GESCHÄFTSIDEE kam – wie so oft – aus der Praxis – und wurde zur Vision: Andreas Malak, Gründer und Geschäftsführer von Workline, sah schlecht gekleidete Kellner in Gastronomiebetrieben und somit enormes Verbesserungspotenzial in Sachen Arbeits- und Berufsbekleidung.

„Ich wollte dafür sorgen, dass Menschen schöne, bequeme und passende Arbeitskleidung tragen können“, blickt Malak zurück. Gute und dem Trend entsprechende Kleidung wird heute immer häufiger fixer Bestandteil einer einheitlichen CI und Ausdruck von Unternehmensphilosophie. Das war vor der Jahrtausendwende noch anders.

„War damals Berufsbekleidung ausschließlich zweckdienlich, ist der Einfluss der Modebranche heute längst nicht mehr wegzudenken.“ Malak hat die Notwendigkeit erkannt und legt selbst Hand an: Er entwickelt Designs, kreiert Outfits und berät Unternehmen in der gesamten Ausstattung.

## Produktvielfalt bringt Kundenvielfalt

Neben Berufs- und Arbeitsschutzbekleidung bietet Workline als Erster am heimischen Markt ein komplettes Sortiment an hygienischen Arbeitsschutzprodukten für die Lebensmittelverarbeitung.

1999 startete Malak den Versandhandel mit eigenem Katalog, 2001 unternahm er den Schritt in den Nachbarmarkt und gründete eine Deutschland-Niederlassung. Durch den benutzerfreundlichen Web-Shop werden seit 2004 im gesamten deutschsprachigen Raum Bekleidung, Arbeitsschutzprodukte und Zubehör vertrieben; heute hat Malak mit mehr als 50 Marken und 15.000 Artikeln eine ungeheure Sortimentsvielfalt.

Interessant ist auch der Ostmarkt: Dort funktioniert der Absatz über regionale Händler. Slowakei, Ungarn und Russland sind die derzeit stärksten Märkte im Osten.

Die Klientel ist breit gestreut. Vom Kochlehrling zum Konzern – man lässt sich gern beraten. Der Markt der Berufs- und Arbeitsbekleidung hat sich rasant entwickelt. „Ich stehe im ständigen gegenseitigen Austausch



## Andreas Malak gründete Workline, um ansprechende Berufs- und Arbeitsschutzbekleidung zu entwerfen und zu vertreiben.

mit den Entwicklungsabteilungen der Produktionsbetriebe“, erklärt Malak. „So kann ich bei der qualitativen und quantitativen Auswahl aus dem Vollen schöpfen.“

Anspruchsvolle Standards sind in Zeiten der erhöhten Sorgfalt sehr wichtig. Herkunftsland, Produktionsbedingungen und die Qualität der Ware müssen stimmen.

Große Unternehmen wollen keine Abenteurer und möchten wissen, was sie ihren Mitarbeitern auf die Haut oder in die Hand geben. Durch die langjährige Erfahrung kann Malak auch bei Themen, die Arbeits-

und Sicherheitsrichtlinien betreffen, bestens beraten. Damit bietet Workline eine zusätzliche Kompetenz, die neben der Kenntnis über Material, Beschaffenheit und Einsetzbarkeit sehr gefragt ist. PJ

## Kontakt

→ Workline – Andreas Malak GmbH  
Zentrale, Fachmarkt & Showroom  
1100 Wien, Rotenhofgasse 49  
Tel.: 01/606 21 51-0, Fax-DW: -10  
<http://www.workline.at>